



Hamburger Fortbildungs-Institut
Drogen und AIDS [HIDA]

■ HIDA-Seminare 1. Halbjahr 2008

HAMBURGER FORTBILDUNGS-INSTITUT DROGEN UND AIDS





**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir bedanken uns bei Ihnen für das Interesse an unseren Fortbildungsveranstaltungen im vergangenen Jahr und möchten Ihnen hiermit das aktuelle Programm für das 1. Halbjahr 2008 präsentieren.

Ganz besonders wollen wir auf unser neu ins Programm aufgenommenes Seminar zum Thema „Depression“ aufmerksam machen.

Dabei möchten wir es nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass alle Themen auch als In – House – Veranstaltung buchbar sind. Dies gilt besonders für die neuen Angebote zum Thema „Sucht und Alter“ und „Depression“ aber auch „Stoffkunde“ und andere Themen, die auf der folgenden Seite angeführt sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Auswahl geeigneter Seminare, freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme an unseren Fortbildungen.

Mit freundlichen Grüßen
Das HIDA Team



Die hier aufgeführten Themen können jederzeit als Schulungen für Teams, Projekte, Einrichtungen und Betriebe einzeln gebucht werden. Die Veranstaltungsinhalte werden dabei den jeweiligen speziellen Kundenbedürfnissen angepasst. Dabei besteht die Möglichkeit verschiedene Themenkomplexe – nach dem Baukastensystem – miteinander zu kombinieren.

- Sucht und Abhängigkeit
- Umgang mit Sucht im Betrieb
- Stoffkunde (Substanzen, Wirkungen, Risiken)
- Migration und Sucht
- Naturdrogen
- Drogennotfälle
- HIV / AIDS und Hepatitis – Grundlageninformationen
- Krank, ansteckend und uneinsichtig – was nun?
- Safer Sex und Safer Use im Zeitalter von Hepatitis C – nicht mehr angesagt?
- Krank durch Heilmittel
- Selbstmedikation – Risiken und Nebenwirkungen
- Medikamente
- Medikamentenvergabe durch betreuendes Personal
- Alkohol
- Psychose & Sucht (Basis- und Aufbauseminar)
- Borderlinestörung (Basis- und Aufbauseminar)
- Depressionen (Basis- und Aufbauseminar)
- ADHS/ADS
- Trauma (Basis- und Aufbauseminar)
- Essstörungen
- Sucht im Alter
- Depressionen im Alter
- Begleiterkrankungen der Sucht im Alter
- Deeskalationstraining (Basis- und Aufbaustraining)
- Umgang mit Stress und Belastung
- Schulden und Insolvenzrecht in der sozialen Arbeit

Darüber hinaus bieten wir für Klientinnen und Klienten sowie für Betroffene Trainings- und Informationsveranstaltungen zu folgenden Aspekten an:

- Hepatitis C
- Sucht- und HIV Präventionsveranstaltungen für Schüler und Auszubildende
- Antigewalt- und Coolnesstraining®
- Antagonistentraining im Bereich der Antigewaltarbeit mit Tätern.

Ergänzend zur Fort- und Weiterbildung bieten wir auch Team- und Einzelcoaching an.

■ SUCHT IM ALTER Wissen und Handeln

Seminar Nr. 04/08 | Dienstag, den 15.04.2008 | Zeit: 13.30-19.00 Uhr

In Hamburg leben circa 8.000 Frauen und Männer ab 60 Jahren mit einem schwerwiegenden Alkoholproblem. Bundesweit konsumieren ein bis zwei Millionen gewohnheitsmäßig Arzneimittel. Nach wie vor gehen 70 Prozent aller Psychopharmaka - Verordnungen an Frauen ab dem 40. Lebensjahr. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist von weiter ansteigenden Zahlen auszugehen. Für Hamburg prognostiziert Prof. Horst Bossong 500 bis 800 Abhängige innerhalb der nächsten 8 Jahre, die älter als 55 Jahre sind und Hilfe benötigen.

In unseren Auftaktveranstaltungen haben wir einen Fortbildungsbedarf ermittelt und bieten den MitarbeiterInnen aus der ambulanten und stationären Altenpflege, Seniorenberatung und Seniorenwohnanlagen die Möglichkeit an, sich zum Thema „Sucht im Alter“ zu schulen.

Die Veranstaltung beinhaltet folgende Aspekte:

- was bedeutet Sucht im Alter
- welche Substanzen gibt es und
- wie wirken diese bei alten Menschen
- gesundheitliche Folgen und
- wie kann ich handeln
- was ist die ethische und
- rechtliche Grundlage

Referenten: Mona Klerings (HIDA), Dr. Michael Bloedhorn Psychiater (JHJ), Karin Liesting (KODROBS-Altona), Barbara Kämper Pflegedienstleitung (Solihilfe-Ambulanter Pflegedienst)

TeilnehmerInnenbeitrag: 40,— €

■ SUCHT IM ALTER Depressionen: Altsein – ein Trauerspiel?

Seminar Nr. 06/08 | Dienstag, den 20.05.2008 | Zeit: 13.30-19.00 Uhr

Die Depression gehört neben der Demenz zu den häufigsten psychiatrischen Erkrankungen im Alter. Etwa fünf Prozent der über 65 Jährigen leiden an einer behandlungsbedürftigen Depression. Ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen haben sogar ein mehr als doppelt so hohes Risiko, an einer Depression zu erkranken.

+ VERANSTALTUNGSREIHE ZUM THEMA SUCHT

Alt werden ist häufig mit radikalen Lebensereignissen oder Veränderungen verbunden. Dies können sein: der Verlust des Partners, die Beendigung der beruflichen Tätigkeit, Beeinträchtigungen der Gesundheit oder die Einweisung in ein Altenheim mit dem Verlust der gewohnten Umgebung. Oftmals kommen diese einschneidenden Veränderungen plötzlich und unverhofft oder aber sind – wie beim Eintritt in das Rentnerdasein – doch belastender, als man es im Vorfeld erwartet hatte. Der Umgang mit der neuen Situation muss gelernt werden. Kann dies der Betroffene nicht oder nur unvollständig, kann eine Altersdepression die Folge sein.

- Was kann ich tun, wenn das Leben fad wird?
- Was können Helfer (er-)tragen?
- Wie können Helfer helfen?
- Depressionen verstehen und (be-)handeln.

Referenten: Dr. Michael Bloedhorn Psychiater (JHJ), Mona Klerings (HIDA), Karin Liesting (KODROBS-Altona), Barbara Kämper Pflegedienstleitung (Solihilfe-Ambulanter Pflegedienst)

TeilnehmerInnenbeitrag: 40,— €

+ + + NEU + + + NEU + + + NEU + + +

■ SUCHT IM ALTER Begleiterkrankungen der Sucht im Alter

Seminar Nr.: 08/08 | Dienstag, 17.06.2008 | Zeit: 13.30 – 19.00 Uhr

In einem Leben, welches über längere Zeit von Suchtmittelmissbrauch und Abhängigkeit begleitet wird, zeigen sich die gesundheitlichen Konsequenzen häufig erst im Alter. Neben den möglichen Infektionen mit Hepatitiden, HIV und anderen, spielen häufig auch die Auswirkungen langer Vernachlässigung der Gesundheit eine ebenso große Rolle wie die langfristigen Folgen fortgesetzten Suchtmittelkonsums. In diesem Seminar wird dies ebenso thematisiert wie auch die Frage des Umgangs mit den Patienten. Neben der schwierigen Pflege werden auch die Fragen von Infektionsrisiken für das Pflegepersonal und hilfreiche Unterstützungsformen in diesem Seminar behandelt.

ReferentInnen: Ulrich Kreye / Mona Klerings (HIDA)

TeilnehmerInnenbeitrag: 40,— €

■ **Borderline I (Basis-Seminar)**

Seminar Nr.: 01/08 | Dienstag, den 04.03.2008 | Zeit: 09.00-16.00 Uhr

Die Bedeutung der Borderline - Störung wächst unter den verschiedenen Persönlichkeitsstörungen seit Jahren. Die Fragezeichen werden dabei jedoch nur in Einzelfällen kleiner. Diese Veranstaltung versucht eine komplexe Thematik verständlicher zu machen und den Umgang mit Betroffenen zu erleichtern. Informativ, spannend und abwechslungsreich werden die verschiedenen Aspekte der Borderline-Störung präsentiert und diskutiert.

Schwerpunktthemen des Seminars werden sein:

- Psychodynamik, Hintergründe für die Entstehung der Borderline-Störung
- Diagnostik und Merkmale des Störungsbildes, sowie Abgrenzung zu anderen Persönlichkeitsstörungen
- Behandlungsansätze und Hilfsmöglichkeiten
- Praktische Erfahrungen

Am Dienstag, den 24.06.08 wird ergänzend zu diesem Grundlagenlagenseminar ein Fallseminar zur Vertiefung des Themas angeboten.

Referent: Dr. Eckart Schmidt (Facharzt f. Psychiatrie u. Neurologie) und Mona Klerings (HIDA)

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

■ **Essstörungen I (Basis – Seminar)**

Seminar Nr. 02/08 | Freitag, den 04.04.2008 | Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Essstörungen sind längst ein geschlechtsübergreifendes Thema. Insgesamt werden Essstörungen zunehmend wahrgenommen und problematisiert. Ob Magersucht, Bulimie, „Esssucht“ oder vorübergehend gestörtes Essverhalten; „Essen ist lebenswichtig“ und will deshalb gut dosiert sein. Die Suchthilfe registriert in diesem Bereich seit einigen Jahren große Zuwachsraten bei den Zahlen der Hilfe suchenden und betreuten Personen. HIDA bietet zu diesem Thema eine Fortbildung an, die versucht, die vielfältigen Hintergründe aufzuzeigen und einige Handlungsansätze zu erarbeiten. Dieses Seminar ist konzipiert als eine Mischung aus Basisinformationen zum Thema und Möglichkeiten der praktischen Arbeit vor Ort.

Referent/Innen: Gertrud Wiedenmann (Dipl. Soz.-Päd./Kunsttherapeutin) / Mona Klerings (HIDA)

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

■ Dem Trauma ins Gesicht sehen I (Basis-Seminar)

Seminar Nr.: 03/08 | Montag, den 14.04.2008 | Zeit: 09.00-16.00 Uhr

Psychotraumata erkennen, verstehen und damit umgehen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der sozialen Arbeit werden zunehmend mit Menschen konfrontiert, die unter Traumatisierungen leiden. In diesem Seminar geht es um die Auswirkungen von Gewalt und Trauma, sowohl auf die Betroffenen selbst, als auch auf die Helfer.

- Was ist ein Trauma?
- Welche Faktoren tragen dazu bei, dass ein Ereignis zu einem Trauma wird?
- Was geschieht bei einem Menschen, der ein Trauma erleidet?
- Umgang mit traumatisierten Menschen

Ein spannender Mix aus Vortrag, Übungen und Gruppenarbeit garantieren einen spannenden und abwechslungsreichen Tagesverlauf.

ReferentInnen: Dagmar Pitters (IPAS Lüneburg) / Mona Klerings (HIDA)

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

■ Schulden- und Insolvenzrechtsfragen in der Sozialarbeit

Seminar Nr.: 05/08 | Mittwoch, den 16.04.2008 | Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Die Themen „Schulden“ und „Verbraucherinsolvenz“ stehen zunehmend im Mittelpunkt der Betreuungsarbeit bei vielen KlientInnen. Seit Hartz IV hat das Thema Verbraucherinsolvenz noch einmal an Dramatik zugenommen. Die Fallzahlen wachsen, die Hilfsmöglichkeiten werden weniger. Die Wartezeiten bei den Schuldnerberatungsstellen sind lang. MitarbeiterInnen im sozialen Hilfesystem werden verstärkt mit Fragen zum Schuldenproblem ihrer Klientinnen und Klienten konfrontiert. Wie kommt man aus dieser Situation heraus? Diese Veranstaltung greift Fragen aus der Praxis auf und versucht, das Handlungsspektrum der TeilnehmerInnen speziell bei „Schuldenvermeidungsberatungen“ und „insolvenzvorbereitenden“ Maßnahmen zu erweitern.

Die Aspekte Schulden, Mahn- und Vollstreckungsverfahren werden besprochen. Rechtliche Systematiken des Insolvenzrechts werden an praktischen Beispielen illustriert. Darüber hinaus wird auf den Umgang mit Inkassobüros, Versandhausschulden und Pfändungen eingegangen. Schließlich können Fälle aus der Praxis in diesem Seminar besprochen werden.

ReferentInnen: Holger Zawadzki (Schuldenberater Palette e.V.) / Jeanette Heiligenmann (Insolvenzberaterin Diakonisches Werk)

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

■ Psychose und Sucht I (Basis-Seminar)

Seminar Nr.: 07/08 | Mittwoch den 21.05.2008 | Zeit: 09.00-16.00 Uhr

Der HIDA-Seminar klassiker ist nach wie vor sehr aktuell. Der zunehmende Mischkonsum verschiedener Suchtstoffe – speziell der Aufputzmittel – bringt den „psychotischen Abdreher“ immer wieder in den Arbeitsalltag der sozialen Arbeit.

Psychotische Schübe und Psychosen sind Symptome die inzwischen alle kennen, die mit RauschmittelkonsumentInnen arbeiten.

Neben einigen notwendigen Begriffsklärungen wird den Fragen nachgegangen: Welche medizinisch-neurologischen Ursachen stecken dahinter? Welche Maßnahmen sind möglich und welche Erfahrungen wurden bisher gesammelt? Welche individuellen und sozialen Hintergründe spielen bei den Heranbildungen von Psychosen eine Rolle?

Wie kann eine mögliche akute bzw. eine therapeutische Behandlung aussehen? Mit welchen Ansätzen arbeiten die MitarbeiterInnen im TPS.

ReferentInnen: M. Klerings, U. Kreye (HIDA), Wolfgang Hacke (Therapiezentrum Psychose & Sucht Hamburg)

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

■ Deeskalationstraining I (Basistraining)

Seminar Nr.: 09/08 | Mittwoch/Donnerstag, den 18. / 19.06.2008 | Zeit: 09.00-16.00 Uhr

MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen sind häufig mit gewalttätigen Situationen konfrontiert. Oft richten sich Aggressionen auch gegen Fachkräfte. Dies stellt hohe Anforderungen an Professionalität und Handlungsformen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, beides zu erweitern und zu verbessern.

Themenübersicht des Seminars:

Gewaltdefinition, Gewaltursachen, Konfliktanalyse, eigenes Verhalten im Konflikt, Identifikation der Ursachen, Krisenintervention, Eingriffstypologien, Nachbereitung von Gewaltvorfällen, Konfliktlösungsmöglichkeiten. Das Training ist mit vielen Übungen, Standbildern und praktischen Anwendungsbeispielen geplant. Die TeilnehmerInnen werden gebeten eigene Fälle vorzutragen!

Max.: TeilnehmerInnenzahl: 15 Personen

ReferentInnen: Mona Klerings / Wilfried Wilkens (HIDA)

TeilnehmerInnenbeitrag: 100,— €

■ **Borderline II (Aufbauseminar)**

Seminar Nr.: 10/08 | Dienstag, den 24.06.2008 | Zeit: 09.00-16.00 Uhr

Für alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen Borderline I Fortbildungen bieten wir wieder eine Aufbauveranstaltung an. Ergänzend und vertiefend zu den bisherigen Veranstaltungen sollen Erfahrungen ausgetauscht und Fälle aus der Praxis besprochen werden. Darüber hinaus wird die Veranstaltung einen starken Supervisionscharakter haben. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Fälle aus der Praxis zur Besprechung einzubringen.

TeilnehmerInnenanzahl: maximal 16 Personen

**ReferentInnen: Dr. Eckart Schmidt (Facharzt f. Psychiatrie u. Neurologie),
Mona Klerings (HIDA)**

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

■ **Depressionen**

Seminar Nr. 11/08 | Mittwoch, den 25.06.2008 | Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Depressionen erscheinen zumindest aus Sicht der sozialen Hilfesysteme eine Volkskrankheit zu sein. Wann spricht man von einer Depression? Woran erkenne ich eine Depression? Welche Unterstützungsmöglichkeiten habe ich? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars nachdem einige hirnbio-logische Basisinformationen, die zum Verständnis des Krankheitsbildes und der medikamentösen Behandlung wichtig sind, besprochen wurden.

Die Frage Depressionen und Suchtmittelkonsum, sowie die Auswirkungen des Konsums auf die Krankheit, dürften dabei ebenso interessant sein, wie die Diskussion über Behandlungsansätze und auch der Grenzen von Hilfsmöglichkeiten und Verantwortung der Helfer und Unterstützer.

ReferentInnen: Ulrich Kreye / Mona Klerings (HIDA)

TeilnehmerInnenbeitrag: 50,— €

■ Weitere Informationen:

TAGUNGSORT:

HIDA-Schulungsraum
Hohenesch 13-17, (Eingang KODROBS-Altona)
22765 Hamburg

BEGINN:

09.00 Uhr (falls nicht anders angegeben!)

ANMELDUNG:

schriftlich, telefonisch, Fax, E-Mail oder Internet:

HIDA
Hohenesch 13-17
22765 Hamburg,
Telefon: 040/ 3 90 40 30
Telefax: 040/ 3 90 86 11
E-Mail: fortbildung@hida.de
Internet: www.HIDA.de/seminare/

WEITERES

- Eine gesonderte schriftliche Bestätigung der Anmeldung durch HIDA erfolgt nicht! Wer sich anmeldet, und bis eine Woche nach der Anmeldung keine Absage erhält, für den ist ein Teilnahmeplatz reserviert.
- Anmeldungen sind verbindlich!
- Der TeilnehmerInnenbeitrag für die Veranstaltungen ist den Seminarvorstellungen zu entnehmen.
- Alle Veranstaltungen finden im Hohenesch 17, 22765 Hamburg im HIDA-Schulungsraum (Eingang KODROBS-Altona) statt.
- Der TeilnehmerInnenbeitrag kann auf der Veranstaltung in bar oder per Verrechnungsscheck entrichtet werden. Er kann auch nach der Veranstaltung nach Erhalt einer Rechnung beglichen werden.
- Von Zahlungen vor dem Seminar bitten wir aus technischen Gründen abzusehen.
- Bei Verhinderung der Teilnahme ist diese **spätestens 4 Werktage** vor dem Seminar bei HIDA abzusagen. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen muss leider die volle TeilnehmerInnengebühr erhoben werden.

■ HIDA im Internet – www.hida.de

Besuchen Sie uns doch einfach mal im Internet! Zum Beispiel Onlinebuchen unter: www.HIDA.de/seminare/

■ Anmeldung Bitte in DRUCKBUCHSTABEN schreiben!

Name

.....

Institution

.....

Straße

.....

PLZ/Ort

.....

Telefon

.....

Telefax

.....

E-Mail

.....

■ Seminarnummer eintragen und Personenzahl angeben !!!

Seminar Nr.: |_____| Personen-Zahl: |_____|

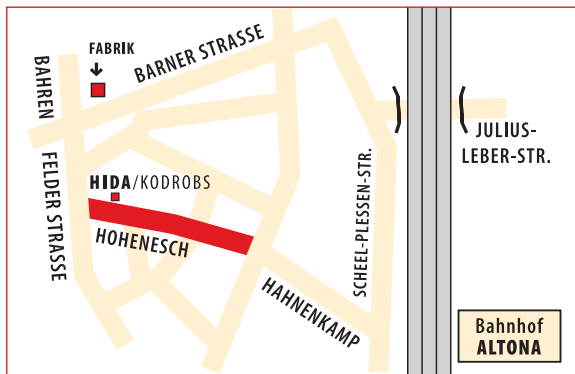
Seminar Nr.: |_____| Personen-Zahl: |_____|

Seminar Nr.: |_____| Personen-Zahl: |_____|

Seminar Nr.: |_____| Personen-Zahl: |_____|

Seminar Nr.: |_____| Personen-Zahl: |_____|

Seminar Nr.: |_____| Personen-Zahl: |_____|



HIDA

Hohenesch 13-17

22765 Hamburg

Telefon: (040) 3 90 40 30

Telefax: (040) 3 90 86 11

E-Mail: fortbildung@hida.de

<http://www.hida.de>